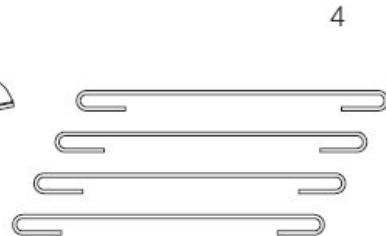
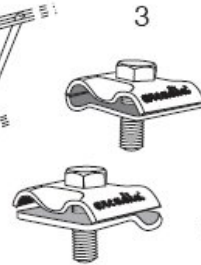
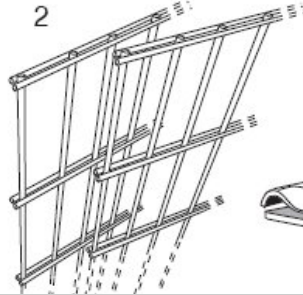
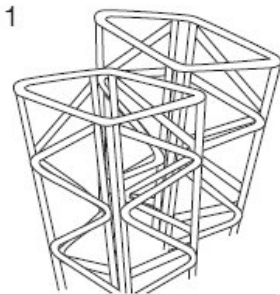




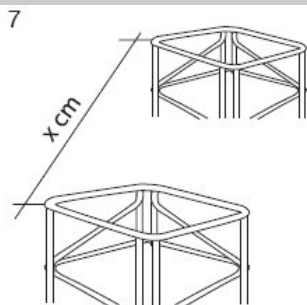
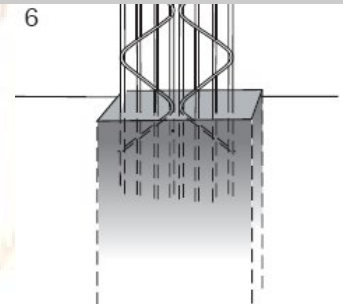
Diese **Montageanleitung** richtet sich an den qualifizierten Handwerker, der über versierte Kenntnisse in den Bereichen Arbeitsschutz und Betriebssicherheit verfügt, Unfallgefahren beurteilen kann, den Umgang mit Leitern und Gerüsten kennt, die Handhabung und den Transport von sperrigen und schweren Bauteilen bewerkstelligen kann, im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen geübt ist, Kenntnisse im einbringen von Befestigungsmitteln besitzt sowie den Baugrund beurteilen kann. Fehlt eine der aufgeführten Kenntnisse, so muss eine qualifizierte Montage – Fachfirma mit dem Aufbau Ihrer neuen Pergolenwand beauftragt werden.

Ein Grundelement besteht aus **[1]** zwei Wandsäulen * **[2]** zwei Rankgitter **[3]** den benötigten Universalklemmen **[4]** sowie ausreichend Distanzhalter.



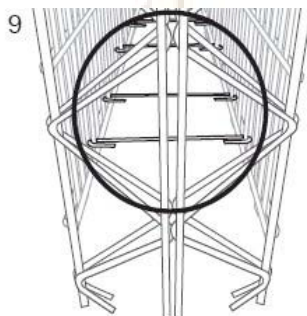
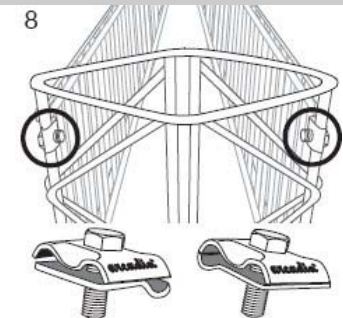
[5] Messen Sie die Punktfundamente ein. Achten Sie dabei bitte auf den Grenzverlauf. Die Fundamentgröße richtet sich nach den statischen Erfordernissen.

[6] Betonieren Sie die Wandsäulen höhen- und fluchtgerecht in erdfeuchten Beton ein. Verdichten Sie den Beton durch kräftiges stampfen. Die Säulen müssen fest sitzen.



[7] Die Wandsäulen müssen mindestens 400 mm tief einbetoniert werden. Der Abstand der Wandsäulen ergibt sich aus der Mattenbreite zuzüglich 30 mm (x).

[8] Nach dem Erhärten des Betons können Sie die Rankgittermatten montieren. Lassen Sie die Rankgittermatten auf dem Beton aufsitzen. Die Befestigung erfolgt mittels den Universalklemmen **[3]**



[9] Hängen Sie die ersten 3 Distanzhalter in die untersten Querstäbe. Befüllen Sie nun vorsichtig und Schichtweise Ihre neue Pergolenwand. Befestigen die restlichen Distanzhalter nach Empfehlung.

[10] Eine sehr schöne Ergänzungsvariante für Ihre neue Pergolenwand ist das Anbringen der Systemeigenen Ranksäulen.

